



VEPO CHEESE

The Dutch way to say cheese

HUGO PUT

VEPO
CHEESE

VEPO
CHEESE

Vepo Cheese Lieferanten- Verhaltenskodex

Einleitung

Vepo Cheese ist im Schneiden, Reiben, Verpacken und Handel von Käse tätig. Wir arbeiten mit Lieferanten zusammen, die - genau wie wir - Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt übernehmen. Dieser Lieferanten-Verhaltenskodex beschreibt die Anforderungen und Grundsätze, die Vepo Cheese gegenüber seinen Lieferanten stellt.

Dieser Code of Conduct basiert auf internationalen Richtlinien und Konventionen, darunter die ILO-Kernarbeitsnormen¹, relevante EU-Gesetzgebung sowie allgemein anerkannte Nachhaltigkeitsprinzipien. Der Verhaltenskodex gilt für alle Lieferanten von Vepo Cheese und - soweit relevant - auch für deren Vorlieferanten und Subunternehmer.



Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Lieferanten von Vepo Cheese sind verpflichtet, alle geltenden Gesetze und Vorschriften in den Ländern einzuhalten, in denen sie tätig sind, einschließlich der EU-Gesetzgebung in den Bereichen Arbeit, Menschenrechte, Umwelt, Tierwohl, (Lebensmittel-)Sicherheit und ethisches Geschäftsverhalten.

Dies umfasst unter anderem – jedoch nicht abschließend - die zehn Prinzipien des United Nations Global Compact², die den Rahmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln bilden, sowie die OECD-Leitsätze³.

Sofern die Anforderungen dieses Verhaltenskodex über die lokalen gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen, gilt stets die strengere Norm.

Kern strategische verpflichtungen Vepo Cheese

- 1. Klimaneutral und Emissionsreduktion:** Vepo Cheese erkennt an, dass ein großer Teil seiner Klimawirkung aus eingekauften Produkten und Dienstleistungen stammt (nämlich 99% im Jahr 2025). Vepo Cheese integriert daher Klima- und CO₂-Überlegungen strukturell in seine Beschaffungspolitik zum Zwecke der Reduktion von Scope 3 und wendet dabei das GHG Protocol an.
- 2. Nachhaltige Beschaffung von Rohstoffen & Wirtschaftskreislauf:** Vepo Cheese verfügt über ein Sortiment, das sowohl das Tierwohl als auch die Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel berücksichtigt, unter anderem durch die Betrachtung pflanzlicher Alternativen, sodass auch hybride Produkte angeboten werden können. Darüber hinaus hat zirkuläres Verpacken (Design for Recycling) unsere Aufmerksamkeit als Priorität und wir wollen im Jahr 2028 für jede Produktgruppe eine recycelbare Lösung anbieten können und darüber hinaus folgen wir den Anforderungen der PPWR⁴.
- 3. Lebensmittelsicherheit:** Ist von entscheidender Bedeutung in dem Sektor, in dem wir tätig sind mit Lebensmitteln für Endverbraucher und hat daher unsere höchste Priorität.
- 4. Menschenrechte:** Wobei die Achtung der ILO-Kernarbeitsnormen und sichere Arbeitsbedingungen strukturell in die Auswahl und Bewertung von Lieferanten einbezogen werden.
- 5. Integrität und ethisches Geschäftsgebaren:** Vepo Cheese strebt nach einer verantwortungsvollen und integren Beschaffungspraxis, wobei Themen wie Korruptionsbekämpfung und Beschwerdemechanismen angegangen und in die Überlegungen zur Zusammenarbeit einbezogen werden. Die EU-Antikorruptionsgesetzgebung und die 10 Prinzipien des United Nations Global Compact sind hierbei maßgeblich.
- 6. Transparenz & Kettenverantwortung:** Kettenverantwortung wird als Bestandteil von professionellem Lieferantentum gesehen und Vepo Cheese erwartet von Lieferanten Einblick in Ketten und Bereitschaft zur Datenweitergabe und Verbesserung.

¹ ILO: International Labour Organisation - Internationale Arbeitsnormen | Internationale Arbeitsorganisation

² Die zehn Prinzipien | UN Global Compact

³ OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln

⁴ Packaging and Packaging Waste Regulation

Ansatz

Unsere Politik priorisiert die Themen Klima und Emissionsreduktion, Klimaanpassung, Rohstoffnutzung und -verfügbarkeit, Tierwohl, Menschenrechte, Transparenz & Kettenverantwortung sowie Integrität & ethisches Geschäftsgebaren. Um unsere strategischen Nachhaltigkeitsthemen zu verankern, richtet sich Vepo auf den nachstehenden Ansatz aus, um gemeinsam mit Lieferanten die Wertschöpfungskette nachhaltiger zu gestalten.

1. Bewertungsrahmen und Reifegrad:

Bei der Bewertung der verschiedenen Themen von Lieferanten betrachtet Vepo Cheese nicht nur die aktuelle Situation, sondern auch:

- die Entwicklungsrichtung der Organisation pro Thema;
- das Vorhandensein von Plänen oder Prozessen, um die Daten weiter zu quantifizieren;
- die Bereitschaft, die Transparenz in den verschiedenen Themen und Zielsetzungen strukturell zu verbessern;

Lieferanten, die nachweislich Fortschritte erzielen, werden positiv berücksichtigt.

2. Proportionale Anwendung:

Von kleineren Lieferanten oder Lieferanten mit geringer Auswirkung wird ein angemessenes Maß an Transparenz erwartet; bei strategischen oder wirkungsstarken Beschaffungsbeziehungen wird ein höheres Maß an Detailtiefe und Begründung verlangt.

3. Verweis auf Methoden/Standards:

Vepo Cheese orientiert sich so weit wie möglich an gängigen Prinzipien des GHG Protocol, Branchenpraktiken und Standards; pro Thema kann Vepo Cheese zusätzliche Richtlinien kommunizieren.

Prinzipien und Mindestanforderungen für Lieferanten

Vepo Cheese erwartet von allen Lieferanten, dass sie die nachstehenden Prinzipien und Mindestanforderungen erfüllen, sofern diese auf ihre Geschäftstätigkeit anwendbar sind⁵. Diese Anforderungen bilden die Grundlage für die Zusammenarbeit. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie diese Normen aktiv innerhalb ihrer eigenen Organisation sowie in ihrer Kette von Subunternehmern umsetzen.

⁵ So werden Tierwohl und Wassermanagement nicht auf Lieferanten von Verpackungen oder Dienstleistungen anwendbar sein



Inhaltsverzeichnis

1. Klimaneutral und Emissionsreduktion

2. Nachhaltige Beschaffung von Rohstoffen und Wirtschaftskreislauf

- 2.1 Entwaldungsfreie Lieferketten und Rohstoffe
- 2.2 Wassermanagement
- 2.3 Tierwohl
 - 2.3.1 Tiergesundheit
 - 2.3.2 Haltung und natürliches Verhalten
 - 2.3.3 Transparenz und Kontrolle
- 2.4 Nachhaltige Verpackung

3. Lebensmittelsicherheit und Produktverantwortung

4. Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

- 4.1 Achtung der Menschenrechte
- 4.2 Arbeitsbedingungen

5. Integrität und ethisch verantwortungsvolles Geschäftsverhalten

6. Kettenverantwortung und Transparenz

7. Monitoring und Einhaltung

- 7.1 Abwägung, Dialog und kontinuierliche Verbesserung
- 7.2 Nachweise & Datenanforderungen
- 7.3 Zusammenarbeit

8. Berichterstattung und Transparenz

9. Unterzeichnung



1. Klimaneutral und Emissionsreduktion

Lieferanten sind verpflichtet, Verantwortung für die Umweltauswirkungen ihrer Aktivitäten zu übernehmen und die geltenden Umwelt- und Wassergesetze einzuhalten.

Von Lieferanten verlangen wir, dass sie:

- Einblick in ihre Umweltauswirkungen haben;
- konkrete Maßnahmen ergreifen, um ihre Scope-1-, Scope-2- und (wo möglich) Scope-3-Emissionen zu reduzieren.
- klare Reduktionsziele formulieren (zum Beispiel im Einklang mit Gesetzgebung, Brancheninitiativen oder dem GHG Protocol).
- in Wasser- und Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Prozessoptimierung und/oder die Nachhaltigkeit von Rohstoffen und Logistik investieren.
- auf Anfrage von Vepo Cheese den CO₂-Fußabdruck (einschließlich Begründung) ihrer Produkte bereitstellen;

Wo relevant, verlangt Vepo Cheese Transparenz von Lieferanten in Bezug auf Maßnahmen im Bereich Klima, Energieverbrauch und Wassermanagement, sodass eine gezielte Steuerung der Scope-3-Emissionsreduktion innerhalb von Vepo Cheese möglich ist.

Produktebene und Ketteninformationen

Wo relevant, berücksichtigt Vepo Cheese bei Beschaffungsentscheidungen:

- die Verfügbarkeit von CO₂-Informationen auf Produktebene;
- das Ausmaß, in dem Lieferanten Produkt-Footprints belegen können;
- die Konsistenz zwischen Produktdaten und Organisationsebene;

Dies ermöglicht es Vepo Cheese, seine eigenen Scope-3-Emissionen besser zu steuern.

2. Nachhaltige Beschaffung von Rohstoffen und Wirtschaftskreislauf

2.1 Entwaldungsfreie Lieferketten und Rohstoffe

Lieferanten von Käse und ihre Vorlieferanten sind verpflichtet, sorgfältig mit der Verarbeitung von Gülle, Abfallstoffen und dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln umzugehen, zum Zwecke des Erhalts oder sogar der Förderung der Biodiversität.

Wenn Soja⁶, Palmöl oder abgeleitete Produkte Bestandteil von Tierfutter sind (oder Palmöl als Zutat für Käse verwendet wird), erwartet Vepo Cheese, dass:

- der Lieferant angemessene Maßnahmen ergreift, um Entwaldung in der Lieferkette zu verhindern;
- sichergestellt wird, dass keine Gebiete mit hohem Natur- oder Schutzwert⁷ für die Produktion von Soja oder Palmöl beeinträchtigt wurden;
- die Rückverfolgbarkeit von Soja- und/oder Palmölprodukten im Tierfutter über eine getrennte Lieferkette, das Massenbilanzprinzip oder ein Kreditsystem (Book & Claim) nachgewiesen werden kann. Gewährleistet durch die Zertifizierungssysteme: RTRS, QS Soy Plus, Proterra für Soja und RSPO für Palmöl;

Wenn und sobald Zertifizierungssysteme wie RTRS, ProTerra, QS Soy Plus oder vergleichbare Systeme nachweislich „entwaldungsfrei“ gewährleisten, wird Vepo Cheese diese Zertifizierungen als Nachweis für „entwaldungsfreie Beschaffung“ verwenden.

⁶ Soja im Tierfutter bezieht sich auf Sojaschrot, gegebenenfalls gemahlen oder in Pelletform. Unter Produkten aus Palmöl werden verstanden: Fraktionen und Derivate von Palmöl und Palmkernöl sowie Palmkernexpeller (palm kernel expeller), gegebenenfalls gemahlen oder in Pelletform

⁷ Um Entwaldung in High Conservation Areas zu vermeiden, bevorzugt Vepo Cheese die Verwendung von

- lokal produziertem oder europäischem Tierfutter
- verantwortungsvoll produzierter Soja (RTRS segregated oder vergleichbar), zur Gewährleistung einer entwaldungsfreien Lieferkette

⁸ EU-Rechtsvorschriften: Richtlinie 98/58/EG Art. 3, 98/58/EG Anhang, 98/58/EG + 2016/429

2.2. Wassermanagement

Sofern relevant für die Produktion haben Lieferanten Einblick in den Wasserverbrauch innerhalb ihrer Produktionsprozesse und steuern diesen aktiv. Dabei werden unter anderem die folgenden Aspekte berücksichtigt:

- Der Wasserverbrauch wird gemessen und überwacht, beispielsweise ausgedrückt als Wasserverbrauch pro Tonne Produkt.
- Maßnahmen sind implementiert, um den Wasserverbrauch zu reduzieren und Wasserrisiken zu begrenzen, wie Prozessoptimierung, Wiederverwendung von Wasser oder Effizienztechniken.

Lieferanten, die nicht nur Pläne formulieren, sondern auch nachweisbare und verlässliche Fortschritte zeigen, haben einen Vorteil.

2.3. Tierwohl

Vepo Cheese misst dem Tierwohl am Anfang der Lieferkette große Bedeutung bei.

Lieferanten von Käse müssen mindestens erfüllen:

- die geltende europäische⁸ und nationale Gesetzgebung in Bezug auf Tierwohl und Tiergesundheit;
- einen sorgfältigen und respektvollen Umgang mit Tieren;

Konkret bedeutet dies unter anderem:

2.3.1 Tiergesundheit

- Präventiver Ansatz zur Tiergesundheit; ausgerichtet auf Ernährung, Haltung, Hygiene und Management.
- Rechtzeitige und angemessene Behandlung von kranken oder verletzten Tieren.
- Restriktiver und verantwortungsvoller Einsatz von Antibiotika (metaphylaktisch⁹ unter Bedingungen und kurativ).
- Verbot des routinemäßigen präventiven Einsatzes von Antibiotika.
- Neben Betäubung und/oder Sedierung muss bei chirurgischen Eingriffen auch Schmerzbehandlung verabreicht werden, um Schmerzen und Stress für das Tier zu minimieren.
- Tiere vor der Schlachtung angemessen betäubt werden¹⁰.

Sofern das Enthornen mit ätzender Paste und die Kastration mit einem Gummiring gesetzlich nicht verboten sind, spricht sich Vepo Cheese für eine Ausphasierung aus.

2.3.2 Haltung und natürliches Verhalten

- Die Haltung so gestaltet ist, dass natürliches Verhalten möglich ist und ausreichend Liegefläche sowie Bewegungsfreiheit geboten wird, vorzugsweise unterstützt durch Weidegang.
- Das dauerhafte Anbinden von Tieren nicht erlaubt ist, mit Ausnahme von zeitweiligen und funktionalen Situationen und unterstützt durch Laufställe oder Weidegang.
- Kälber, die einzeln gehalten werden, visuellen und physischen Kontakt zu anderen Kälbern haben können und Gruppenhaltung nach 8 Wochen verpflichtend ist.
- Kälber ab einem Alter von 2 Wochen (freien) Zugang zu Raufutter haben¹¹.

2.3.3 Transparenz und Kontrolle

- Basisdaten zur Tiergesundheit und Betriebsführung sind registriert.
- Der Betrieb einer Form von Kontrolle oder Audit durch Behörden, Branchenorganisationen oder ein anerkanntes System unterliegt.

2.4 Nachhaltige Verpackung

Bei der Beschaffung von Verpackungen und verpackten Produkten betrachtet Vepo Cheese, inwieweit Verpackungslösungen zu einer zirkulären und zukunftsfähigen Lieferkette beitragen, mit Themen wie Abfallreduktion, Wiederverwendung und Recycling. Dabei sind die folgenden Aspekte von Bedeutung:

- Kartonverpackungen müssen über ein FSC-Recyclingzertifikat verfügen.
- Wenn Produkte in Folie verpackt werden, muss der Lieferant rechtzeitig die Anforderungen an die Recyclingfähigkeit und die Verwendung von Post-Consumer-Recyclingmaterial erfüllen, wie in der PPWR festgelegt.

Wir fördern gemeinsam mit Vepo Cheese, die Verwendung von Monomaterialien weiter zu testen und auszubauen.

Vepo Cheese erwartet von Lieferanten, dass sie bei der Verpackung von Produkten auf Abfallreduktion und das Recycling von Materialien achten.

⁹ Bezieht sich auf die Behandlung der gesamten Gruppe, wenn ein Tier krank ist, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern

¹⁰ EU-Verordnung 1099/2009

¹¹ Richtlinie 2008/119/EG des Rates



3. Lebensmittelsicherheit und Produktverantwortung

Lieferanten von Rohstoffen, Zutaten und Verpackungen

- erfüllen alle relevanten gesetzlichen Vorschriften im Bereich der Lebensmittelsicherheit;
- ergreifen Maßnahmen, um den Einsatz schädlicher Stoffe zu verhindern;
- stellen eine angemessene Implementierung des HACCP-Systems (Hazard Analysis and Critical Control Points) zur Identifizierung und Kontrolle von Produktionsrisiken sicher;
- gewährleisten die vollständige Rückverfolgbarkeit von Zutaten, Komponenten und Produkten, versehen mit aktualisierten und zugänglichen Aufzeichnungen;
- achten auf Abfallreduktion und die Recyclingfähigkeit von Verpackungsmaterialien.;

Vepo Cheese stellt lebensmittelsicherheits- und qualitätsbezogene Zertifizierungen, die GFSI- anerkannt sind (wie FSSC 22000, IFS oder BRCGS), als Absicherung der Lebensmittelsicherheit, Rückverfolgbarkeit und Prozesskontrolle verpflichtend. Diese Zertifizierungen bilden eine wichtige Voraussetzung innerhalb der nachhaltigen Beschaffungspolitik.



4. Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

4.1 Achtung der Menschenrechte

Lieferanten

- respektieren die ILO-Kernarbeitsnormen (keine Kinderarbeit¹², keine Zwangsarbeit¹³, Gleichbehandlung, Vereinigungsfreiheit, gute und sichere Unterbringung und gute sanitäre Einrichtungen);
- gewähren Arbeitnehmern die Freiheit, ihr Arbeitsverhältnis unter Einhaltung der geltenden Gesetzgebung oder vertraglicher Vereinbarungen zu beenden;
- haben Richtlinien oder Prozesse verankert, um Risiken von Menschenrechtsverletzungen zu identifizieren und zu begrenzen;
- vermeiden negative Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften und respektieren deren Rechte, einschließlich des Zugangs zu Ressourcen und des Schutzes vor Umweltschäden;
- führen (sofern aus Europa stammend) eine strikte Nichtdiskriminierungspolitik gemäß der relevanten EU-Gesetzgebung¹⁴, um jegliche Form der Diskriminierung zu verhindern;

4.2. Arbeitsbedingungen

Lieferanten

- sorgen für faire und sichere Arbeitsbedingungen;
- sorgen für eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung, dies umfasst unter anderem:
 - die Einhaltung relevanter Arbeits- und Sicherheitsvorschriften;
 - angemessene Unterweisung und Schulung;
 - die Verfügbarkeit von persönlicher Schutzausrüstung;
 - die Erfassung und Nachverfolgung von Arbeitsunfällen;

Abhängig vom Risikoprofil der Beschaffungsbeziehung kann Vepo Cheese Lieferanten auffordern, die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen durch eine unabhängige dritte Partei nachzuweisen, beispielsweise mittels eines SMETA-Audits oder einer gleichwertigen Verifizierung.

¹² ILO-Übereinkommen Nr. 138 und 182

¹³ ILO-Übereinkommen Nr. 29

¹⁴ Charta der Grundrechte der Europäischen Union (Art. 21)

5. Integrität und ethisch verantwortungsvolles Geschäftsverhalten

Vepo Cheese toleriert keinerlei Form von Korruption¹⁵, Bestechung, Betrug oder unlauteren Handelspraktiken.

Lieferanten

- handeln integer und transparent;
- dürfen keine unangemessenen Vorteile anbieten oder annehmen;
- verfügen über Richtlinien oder Verfahren zur Vermeidung von Korruption und Bestechung;
- verfügen über ein Hinweisgebersystem, um Missstände oder Integritätsrisiken ohne Angst vor Repressalien melden zu können;
- gehen angemessen mit gemeldeten Vorfällen um

6. Kettenverantwortung und Transparenz

Lieferanten sind verantwortlich für die Einhaltung dieses Code of Conduct innerhalb ihrer eigenen Organisation sowie, sofern zutreffend, innerhalb ihrer Lieferkette.

Lieferanten erkennen soziale und ethische Risiken innerhalb ihrer Lieferkette und wissen, wie diese zu adressieren sind.

Auf Anfrage von Vepo Cheese müssen Lieferanten in der Lage sein, relevante Informationen oder

Dokumentationen zur Untermauerung der Einhaltung bereitzustellen.

Kettenverantwortung wird als Bestandteil eines professionellen Lieferantentums angesehen.

Neben den Mindestanforderungen tritt Vepo Cheese gerne mit seinen Lieferanten in den Dialog über die Bereitschaft zur weiteren Nachhaltigkeitsverbesserung.

¹⁵ EU-Antikorruptionsrichtlinie



7. Monitoring und Einhaltung

7.1 Abwägung, Dialog und kontinuierliche Verbesserung:

Vepo Cheese verfolgt keine Ausschlusspolitik, sondern nimmt pro Beschaffungsbeziehung eine sorgfältige Abwägung zwischen Risiken, Verbesserungspotenzial und strategischer Bedeutung vor. Wo erforderlich, tritt Vepo Cheese mit Lieferanten in den Dialog, um Verbesserungen zu fördern oder einen Verbesserungsplan zu initiieren.

7.2 Nachweise & Datenanforderungen:

Vepo kann Auditberichte, relevante Richtliniendokumente und Fortschrittsdaten anfordern (einschließlich Emissionseinblick/Footprints, sofern relevant), um die Einhaltung und den Fortschritt zu prüfen.

7.3 Neubewertung der Zusammenarbeit

Eine strukturelle Weigerung, Transparenz zu bieten oder Verbesserungen umzusetzen, kann Anlass sein, die Zusammenarbeit erneut zu überprüfen.

8. Berichterstattung und Transparenz

Vepo Cheese betrachtet nachhaltige Beschaffung als einen dynamischen und sich kontinuierlich entwickelnden Prozess. Die Richtlinie wird daher regelmäßig evaluiert und, wo erforderlich, auf Grundlage neuer Gesetzgebung, sich verändernder gesellschaftlicher Erwartungen und aktueller Entwicklungen in Wissenschaft und Branchenpraxis angepasst, sodass sie dauerhaft relevant, effektiv und zukunftssicher bleibt.

9. Unterzeichnung

Durch die Unterzeichnung dieses Supplier Code of Conduct bestätigt der Lieferant, dass der Inhalt dieses Code of Conduct gelesen und verstanden wurde. Der Lieferant verpflichtet sich zur Einhaltung der hierin enthaltenen Prinzipien und trägt diese Anforderungen und Prinzipien aktiv innerhalb der Organisation und der Lieferkette weiter.

Vepo Cheese ist sich auch bewusst, dass einige Maßnahmen noch nicht implementiert sind. **Daher bitten wir Sie, die Bestimmung rot zu markieren, die Sie (noch) nicht erfüllen können.**

Datum:

Name des Lieferanten:

Unterschrift:

Name / Funktion des Unterzeichners:

Dieser Supplier Code of Conduct ist ein integraler Bestandteil der Zusammenarbeit mit Vepo Cheese.

